



Landwirtschaft Aargau

Datendokumentation

Japankaefer_Zonen

Datensatznummer: 7026 Erstelldatum: 22.11.2025

© Aargauisches Geografisches Informationssystem (AGIS)

Beschreibung

Bezeichnung: Japankaefer_Zonen

Name: AGIS.al_JapankaeferZonen

Datentyp: Vektor (Polygon)

Datenformat: GDB Feature Class

Anzahl Zeitstände: 1

Nachführungstyp:bei BedarfBearbeitungsstatus:KomplettErfassungsmassstab:1: 200

Inhalt: Zonen des Japankäfers (Popillia japonica).

Der Japankäfer (Popillia japonica) gilt in der Schweiz als prioritärer Quarantäneorganismus, weshalb Melde- und Bekämpfungspflichten bestehen. Zur Eindämmung der Ausbreitung werden um die Fundorte Befallsherd (1 km Radius) und Pufferzone (6km Radius) festgelegt. In diesen gelten strenge Vorschriften für das Herausführen und Lagern von Pflanzen- und Kompostmaterial. Das Ziel der Massnahmen ist, eine weitere Verschleppung des Schädlings zu verhindern, besonders durch Kontrolle von Pflanzentransporten und landwirtschaftlichen Produkten.

Ein Befallsherd ist das Gebiet, in dem der Japankäfer tatsächlich nachgewiesen und eine Population festgestellt wurde. In diesem Kerngebiet sind die Massnahmen besonders streng, da hier ein unmittelbares Risiko für eine weitere Verbreitung besteht.

Die Pufferzone hingegen umgibt den Befallsherd. Sie dient als Schutz- und Überwachungsbereich, um eine Ausbreitung des Schädlings in angrenzende, noch nicht befallene Gebiete zu verhindern. Innerhalb der Pufferzone gelten ebenfalls besondere Vorschriften, aber diese sind in der Regel weniger streng als im Befallsherd selbst.

Um die Fundorte des Japankäfers werden Befallsherd und Pufferzone angelegt. In diesen gelte strenge Vorschriften für das Herausführen und Lagern von Pflanzen- und Kompostmaterial, wodurch eine Verschleppung des Schädlings verhindert werden soll.

Hinweise zur Verwendung: Um die Fundorte des Japankäfers werden Befallsherd und Pufferzone angelegt.

Zeitstände

Zweck:

Aktueller Zeitstand: 16.07.2025 Ältester Zeitstand: 16.07.2025

Räumliches Bezugssystem

Spatial Reference

Name: CH1903+_LV95

Projection: Hotine_Oblique_Mercator_Azimuth_Center

Linear Unit: Meter

Coordinate System: GCS_CH1903+

Angular Unit: Degree

Prime Meridian: Greenwich

Datum: D_CH1903+

Perimeter

Geometrische Ausdehnung der Elemente (Physischer Perimeter)

E Min: 2624721.75 E Max: 2636721.5 N Min: 1233573.75 N Max: 1245573.625

| Attribute und | Codierungen | | | |
|---------------|-------------|---------------|--|--------------|
| Name | Inhalt | aktuell vorh. | Attributdatentyp | Codestruktur |
| Datum | | × | Date | codiert |
| Name | Inhalt | aktuell vorh. | Attributdatentyp | Codestruktur |
| Gemeinde | | × | Character string | codiert |
| Name | Inhalt | aktuell vorh. | Attributdatentyp | Codestruktur |
| ID | | X | Double-precision floating- point number | codiert |
| Name | Inhalt | aktuell vorh. | Attributdatentyp | Codestruktur |
| Jahr | | X | Double-precision floating- point number | codiert |
| Name | Inhalt | aktuell vorh. | Attributdatentyp | Codestruktur |
| Zone | | × | Character string | offen |
| Name | Inhalt | aktuell vorh. | Attributdatentyp | Codestruktur |
| Zonenradius | | X | Double-precision floating- point number | offen |

Datenherr, -verwalter und -abgabestelle

Datenherr(en) Landwirtschaft Aargau

Tellistrasse 67, 5001 Aarau

Landwirtschaft Aargau Datenverwalter

Tellistrasse 67, 5001 Aarau

Datenabgabestelle(n) Landwirtschaft Aargau

Tellistrasse 67, 5001 Aarau

Kontaktpersonen

Kapherr Maximilian, Landwirtschaft Aargau Kontaktpersonen GIS

Tellistrasse 67, 5001 Aarau, 062 835 27 62

Kontaktpersonen fachlich

Distel Andreas, Landwirtschaft Aargau Tellistrasse 67, 5001 Aarau, 062 855 86 55

Layerdateien

Zugeordnete Layerdateien

Datensatz Bezeichnung

LYR al_JapankaeferZonen_01 Japankaefer_Zonen

Herkunft

Prozessbezeichnung: LWAG_Erhebung Erdmandelgras

Beschreibung: Nach einer Verdachtsmeldung (durch Landwirte; Berater; Anwohner; etc) findet eine

Verifizierung vor Ort statt (i.d.R. durch Thomas Hufschmid oder Andi Distel, in den Spezialkulturen auch durch Christian Wohler oder Suzanne Schnieper). Bestätigt sich der Verdacht, wird die Fundstelle auf der Erdmandelgraskarte eingezeichnet. Mit den betroffenen Bewirtschaftern wird ein Bekämpfungsszenario erarbeitet, welches je nach Versuchungsgrad kurz- bis langfristig umsetzbar ist. Bei verseuchtem Pflanzmaterial erfolgt kein Eintrag auf die Karte, sofern das Pflanzgut vor dem Pflanzen liquidiert wurde.

Ist ein Standort erfasst, bleibt dieser solange bis der Befall nachweislich getilgt wurde. Es

wird nicht nach Verseuchungsgrad unterschieden auf der Karte.

Minimaler Massstab: 1: 250
Maximaler Massstab: 1: 5000

Datenqualität: Der Standort ist parzellengenau, d.h. es werden die Eck-Koordinaten der Parzelle

verwendet. Die Karte dient in erster Linie dazu festzustellen, welche Gemeinden vom

Erdmandelgras-Problem betroffen sind.

Impressum

© Aargauisches Geografisches Informationssystem (AGIS)

22.11.2025

Diese Dokumentation wurde erstellt durch

Departement Finanzen und Ressourcen

Informatik Aargau AGIS Service Center

Postfach 5001 Aarau

e-mail: geoportal@ag.ch www.geoportal.ag.ch

Haftungshinweis:

Diese Dokumentation wurde erstellt auf der Basis der Meta-Geodatenbank des Kantons Aargau, welche die aktuellen Metainformationen zu jedem AGIS-Datensatz enthält. Die Dokumentation entspricht dem Stand der Metainformationen zum Zeitpunkt des Erstelldatums. Für die Datendokumentation verantwortlich ist in der Regel jene Fachstelle des Kantons, welche die dokumentierten GIS-Daten verwaltet. Obwohl die Informationen in dieser Dokumentation durch die Verantwortlichen laufend geprüft und aktualisiert werden, können falsche Informationen nicht ausgeschlossen werden. Die Autoren und sonstige Verantwortliche dieser Dokumentation übernehmen keine Haftung und Garantie für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen. Die Geltendmachung von Ansprüchen jeglicher Art ist ausgeschlossen.